

DAB regional 05 · 16

2. Mai 2016, 48. Jahrgang

Regionalausgabe Ost des Deutschen Architektenblattes | Offizielles Organ

Berlin

- 3 Pressemitteilung: Des Kaisers neue Kleider / Stellungnahme zum Dritten Gesetz zur Änderung der Bauordnung für Berlin
- 4 Interview: Wohnungsbau und Grundriss
- 8 Bauen, aber richtig - Bericht über die Ausstellungseröffnungen „da! 2016“ und „Architektur und Schule“
- 10 Architektur macht Schule: 222. Schulprojekt der Architektenkammer Berlin
- 11 Rettet das ICC!
- 12 Startschuss für „da! Architektur in und aus Berlin“ 2017
- 13 Tag der Architektur 2016 – Das Programm auf Papier und als App
- 14 Wettbewerb Rosa-Luxemburg-Stiftung: Kollektive Entscheidung
- 16 Architektur im Fernsehen / Befragung zur Büro- und Kostenstruktur 2016
- 17 Mitgliedernachrichten / Stadt im Gespräch: Standpunkte der Parteien zur Abgeordnetenhauswahl
- 18 Tag der Sachverständigen Berlin-Brandenburg 2016
- 19 Ausgewählte Fortbildungsangebote
- 20 Seminar- und Veranstaltungsprogramm

Brandenburg

- 21 Gesprächsreihe 2016: Baukultur vor Ort
- 21 Einladung zum 25-jährigen Kammerjubiläum mit anschließendem Architektenfest
- 22 Neue Projekte gesucht! Bewerbungsverfahren „da! Architektur in und aus Berlin“ 2017
- 23 „Die Stadtentdecker“ – 2016 unterwegs in Brandenburg!
- 24 Neue Vergabeverordnung (VgV) ist in Kraft getreten / 2. Ortsgespräch 2016 – Hoppegarten, Galopprennbahn
- 25 Stadt-Land 01 / Erweiterter, interner Mitgliederbereich seit April online / Fortbildung

Mecklenburg-Vorpommern

- 26 Rostocker Architekturpreis 2016
- 27 Wichtiger Hinweis: Verlegung der angekündigten Wohnungsbaukonferenz in Rostock auf den 8. 9. 2016
- 28 Für Interessierte und Engagierte
- 29 Tag der Architektur 2016: Projekte im Überblick
- 31 Tag der Architektur 2016: Offene Büros im Überblick / Agenda

Sachsen

- 32 25 Jahre Architektenkammer Sachsen
- 34 3. Sächsischer Vergabedialog zum neuen Vergaberecht
- 35 Wettbewerb zum Neubau des Technikums für die Fakultät Automobil- und Maschinenbau der Westsächsischen Hochschule Zwickau
- 36 Prof. Leopold Wiel zum Einhundertsten
- 37 Fraunhofer-Institut für Zelltherapie und Immunologie (IZI), Leipzig
- 38 Sommerschau 2016 – Architekten „On The Road“ Teil 2
- 38 Aufruf zur Teilnahme am Wettbewerb für den Jahreskalender 2017 der AKS
- 39 Fort- und Weiterbildung
- 40 Veranstaltungen und Termine

Sachsen-Anhalt

- 41 Ein Vierteljahrhundert feiern
- 42 „RÜCKBLICK 25“
- 43 Vorstandssitzung einmal anders
- 43 Manfred Sommer wird 80
- 44 Gremienarbeit im April und Mai
- 45 Architekturpreis des Landes Sachsen-Anhalt 2016 (II)
- 46 NACHGEFRAGT (3)
- 47 Tipp des Monats
- 48 Veranstaltungshinweise
- 49 Termine

Thüringen

- 50 Thüringer Holzbaupreis 2015 – Ergebnis
- 52 Thüringer Staatspreis für Ingenieurleistungen 2015 – Ergebnis; Sommerfest am 23. Juni
- 53 Thüringer Staatspreis für Architektur und Städtebau 2016 – Ankündigung; „Wiederverwendung + Wandelbarkeit“ – Mitteldeutscher Architektentag am 18. August
- 54 Informationsabend „Steuern 2016“; Open Gardens – Offene Gärten 2016; IBA-Salon zum kostengünstigen Wohnungsbau
- 55 Thüringer Bautag 2016 – Einladung; Tag der Architektur 2016 – 68 Objekte laden ein
- 56 Mitgliedernachrichten; Bauhaus-Akademie; BDA-Architekturforum Thüringen

Impressum

Herausgeber: Architektenkammer Berlin. Alte Jakobstraße 149, 10969 Berlin, Telefon (030) 29 33 07-0, Verantwortlich: Dipl.-Ing. Torsten Förster, Geschäftsführer
Präsidentin Dipl.-Ing. Christine Edmaier

Herausgeber: Brandenburgische Architektenkammer. Kurfürstenstraße 52, 14467 Potsdam, Telefon (03 31) 2 75 91-0, Verantwortlich: Dipl.-Architektin Beate Wehke
Präsident Dipl.-Ing. Bernhard Schuster

Herausgeber: Architektenkammer Mecklenburg-Vorpommern. Alexandrinenstraße 32, 19055 Schwerin, Telefon (03 85) 5 90 79-0, www.ak-mv.de, Verantwortlich: RA Martin Fischer
Präsident Dipl.-Ing. Joachim Brenneke

Verlag, Vertrieb, Anzeigen: planet c GmbH, Kasernenstraße 69, 40213 Düsseldorf, www.planetc.co; verantwortlich für den Anzeigenteil: Dagmar Schaafs, Anschrift wie Verlag, Telefon (0211) 54 277-684, E-Mail d.schaafs@planetc.co; Druckerei: Bechtle Druck&Service, Zeppelinstraße 116, 73730 Esslingen

Das DAB regional wird allen Mitgliedern der Architektenkammern Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen zugestellt. Der Bezug des DAB regional ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten.

Herausgeber: Architektenkammer Sachsen. Haus der Architekten, Goetheallee 37, 01309 Dresden, Telefon (03 51) 3 17 46-0, Verantwortlich: RA Jana Frommhold, Geschäftsführerin
Präsident Dipl.-Ing. Alf Furkert, Freier Architekt BDA

Herausgeber: Architektenkammer Sachsen-Anhalt. Fürstenwall 3, 39104 Magdeburg, Telefon (03 91) 53 61 10, Verantwortlich: Petra Heise, Geschäftsführerin
Präsident Prof. Ralf Niebergall

Herausgeber: Architektenkammer Thüringen. Bahnhofstraße 39, 99084 Erfurt, Telefon (0361) 21 05 00, Verantwortlich: Dipl.-Ing. M.Sc. Architekt Ulf Pleines, Geschäftsführer
Präsident Dr.-Ing. Hans-Gerd Schmidt, Freier Architekt BDA



Ein Vierteljahrhundert feiern

25 Jahre Architektenkammer Sachsen-Anhalt

Man soll die Feste feiern, wie sie fallen, heißt ein Sprichwort. Die Architektenkammer begeht ihre Jubiläen in unmittelbarer Nähe ihres Geschäftssitzes und lädt alle Mitglieder herzlich ein, am 20. Mai 2016 in der Staatskanzlei des Landes Sachsen-Anhalt mit dabei zu sein, wenn sich

junge und alte, aktive und im Ruhestand befindliche Weggefährten treffen und über „Architektur und Freiheit“, das Thema des Festaktes „25 Jahre Architektenkammer Sachsen-Anhalt – 15 Jahre Landesinitiative Architektur und Baukultur“, diskutieren. ■

„Architektur und Freiheit“

Festakt

25 Jahre Architektenkammer Sachsen-Anhalt – 15 Jahre Landesinitiative Architektur und Baukultur

Termin: Freitag, 20. Mai 2016, 15:00 Uhr

Ort: Staatskanzlei, Palais am Fürstenwall,
Hegelstraße 40-42, Magdeburg

Mehr zum Programm des Tages: www.ak-lsa.de>> Veranstaltungsservice.

Den Mitgliedern gehen die Einladungen per E-Mail zu.



„RÜCKBLICK 25“

Architektenkammer Sachsen-Anhalt – Wer? Wie? Was?

Im vergangenen Jahr wurde in der Reihe „RÜCKBLICK 25“ des Deutschen Architektenblattes über die Gründungsphase der Architektenkammer Sachsen-Anhalt berichtet, im Mai jährt sich nun der „offizielle Termin“ zum 25. Mal.

Mit der Wahl des Vorstandes, die am 22. Mai 1991 im Bauhaus Dessau stattfand, ging die Arbeit der Gründungsausschüsse der damaligen Bezirke Halle und Magdeburg zu Ende. Die Architektenkammer nahm ihren Sitz in Magdeburg und der neu gewählte Vorstand führte die begonnene Arbeit fort.

Mehr als zehn Prozent der Mitglieder der Architektenkammer Sachsen-Anhalt sind ehrenamtlich tätig. Der „RÜCKBLICK 25“ soll neben einer Bilanz auch Dank sein, für die vielen Stunden der Akteure in Vorstand und Vertreterversammlung, den Ausschüssen, Fach- und Arbeitsgruppen, die sich für den gesamten Berufsstand engagieren.

WER?

In den 25 Jahren gab es fünf gewählte Vertreterversammlungen mit 55 Sitzungen, die Kammer hatte einen Präsidenten, Prof. Ralf Niebergall.

Unterstützung gab es durch eine, seine Vizepräsidentin Carla Hoffmeister (1996 bis jetzt) und durch zwei Vizepräsidenten Jochen Lohmann (1991 bis 1996) und Peter Frießleben (2011 bis jetzt). 65 Mitglieder der Vertreterversammlung waren in den fünf Wahlperioden tätig, Dr. Rolf Eckerlin,

von Anfang an auch im Vorstand dabei, betreut über all die Jahre das Wettbewerbswesen.

WIE?

Die Architektenkammer vertritt 1.010 Mitglieder. 2.144 Architekten, Innenarchitekten, Garten- und Landschaftsarchitekten bzw. Landschaftsarchitekten, Architekten für Stadtplanung bzw. Stadtplaner wurden bisher in die Architektenliste ein- und ausgetragen.

WAS?

307 Ausgaben des Deutschen Architektenblattes, 120 Seiten im Internetauftritt für Mitglieder, Bauherren und eine breite Öffentlichkeit, knapp 300 Fortbildungsveranstaltungen mit mehr als 10.000 Teilnehmern, 190 registrierte Wettbewerbsverfahren, 20 „Tage der Architektur“ mit mehr als 500 Bauten, 8 Architekturpreise des Landes, 15 Jahre Landesinitiative Architektur und Baukultur, 4 Staffeln MUT ZUR LÜCKE – MUT ZU NEUEM, 1 Bauherrenkampagne BESSER. MIT ARCHITEKTEN, Messeauftritte, Ausstellungen, Kontakte, Gespräche und ... 6 Landtage, 6 Ministerpräsidenten, 9 Wirtschaftsminister, 3 Bauminister, 7 Finanzminister, 3 Novellen der HOAI, 5 Novellen des Architektengesetzes, 1 Novelle der Wärmeschutzverordnung, Einführung der EnEV und 5 Novellen der Verordnung, 5 Novellen der Wettbewerbsvorschriften. ■ph



Vizepräsident Peter Frießleben, Präsident Prof. Ralf Niebergall und Vizepräsidentin Carla Hoffmeister (2011).



Prof. Ralf Niebergall, Vizepräsident Jochen Lohmann (1993).



Vorstand Dr. Rolf Eckerlin aus Wernigerode.

Vorstandssitzung einmal anders

Länderübergreifende Vorstandssitzungen sind nicht unbedingt üblich, die Schnittmenge der gemeinsamen Themen ist jedoch erheblich.

Die Architektenkammer Niedersachsen hatte u. a. deshalb zu einem Besuch in ihr Laveshaus nach Hannover eingeladen. Und der Vorstand der Architektenkammer Sachsen-Anhalt hatte die Ausstellung ARCHITEKTTOUREN durch Sachsen-Anhalt – 100 Bauten aus 1000 Jahren im Gepäck. Die fand großes Interesse bei den Besuchern der Ausstellungseröffnung, zu der auch die Kammergründer und Helfer geladen waren. Es gab überraschende Begegnungen sowie einen herzlichen Dank für die Unterstützung der niedersächsischen Kammer und an die Protagonisten in dem so wichtigen Prozess vor 25 Jahren. ■ph



Gestern wie heute – eine partnerschaftliche Zusammenarbeit: die Präsidenten Prof. Ralf Niebergall und Wolfgang Schneider bei der Ausstellungseröffnung am 7. April 2016 im Laveshaus (von links).

Manfred Sommer wird 80

Kennen Sie den quirligen, fast immer gut gelaunten und ständig aktiven Manfred Sommer aus Halle? Er ist Mitglied der Architektenkammer Nummer 1 und das nicht ohne Grund.

Dass wir ihm in diesem Monat zum 80. Geburtstag gratulieren können, kann man gar nicht glauben, man sieht es ihm einfach nicht an!

Er ist Mitglied der Vertreterversammlung, des Rechnungsprüfungsausschusses, des Fortbildungsausschusses. Und einige dieser Ämter hat er bereits seit 25 Jahren inne.

Als Vorsitzender des Gründungsausschusses des ehemaligen Bezirkes Halle legte er maßgeblich das Fundament für die Architektenkammer des Landes Sachsen-Anhalt. Er hielt die Kontakte zur Architektenkammer Niedersachsen und hatte zum damaligen Syndikus der Architektenkammer Niedersachsen, Eike Schlömilch, dessen alte Heimat Halle war, ein wirklich gutes Verhältnis. Nicht von ungefähr fand daher die erste Sitzung des gemeinsamen Eintragungsausschusses der Bezirke Magdeburg und Halle in der Saalestadt statt – und Manfred Sommer wurde das erste eingetragene Mitglied.

25 Jahre Architektenkammer, 25 Jahre ehrenamtliches Engagement von Manfred Sommer: Er stand – wie viele Kollegen nach der politischen Wende – mit 55 Jahren vor neuen Herausforderungen im Beruf (bis 2002 im Stadtplanungs-



amt Halle) und brachte sich trotzdem aktiv ehrenamtlich bei der Förderung des Berufsstandes ein.

Von 1991 bis 2006 im Vorstand der Architektenkammer tätig, hat er in Halle zusätzlich den Architekturkreis e.V. ins Leben gerufen. Im Beruf und als Stadtrat ab 2009 kämpfte er auch – und das mit Erfolg – für die Etablierung des Gestaltungsbeirates der Saalestadt.

Unermüdlich, unerschrocken und unverwundlich: Herzlichen Glückwunsch Manfred Sommer! ■ph

Gremienarbeit im April und Mai

Vertreterversammlung tagt

Am 20. Mai 2016 trifft sich im Vorfeld des Festaktes „25 Jahre Architektenkammer – 15 Jahre Landesinitiative Architektur und Baukultur“ die Vertreterversammlung der fünften Wahlperiode zu ihrer letzten Sitzung. Die Änderung der Wahlordnung und die Abnahme des Haushaltsabschlusses 2015 stehen auf der Tagesordnung. Wichtiges Thema wird ne-

ben einem Rückblick auf die vergangenen fünf Jahre die Vorbereitung der Wahlen der neuen Vertreterversammlung sein.

Durch das Ausscheiden von mehreren, langjährig tätigen Vertretern in den unterschiedlichen Fachrichtungen ist aktive Werbung für eine ehrenamtliche Tätigkeit für die Belange des Berufsstandes gefragt. ■ph

Fortbildungsausschuss

In seiner Sitzung am 5. April 2016 wertete der Ausschuss das abgeschlossene Fortbildungshalbjahr aus und diskutierte die Vorschläge für die Themen des 2. Halbjahres 2016 auf Grundlage aktueller Entwicklungen und der Teilnehmerwünsche. Grundsätzlich ist von einem positiven Verlauf des letzten Halbjahres zu sprechen, alle Seminare fanden mit guten Anmeldezahlen statt.

Im Herbst 2016 wird das aktuell aus dem April verschobene Seminar „Innendämmung von Gebäuden“, bedingt

durch den plötzlichen Ausfall des Hauptreferenten, nachgeholt. Dabei wird neben bauphysikalischen und wissenschaftlichen Hintergründen sowie Konstruktions- und Anwendungsbeispielen ein Pilotprojekt aus Quedlinburg vorgestellt, welches der Fortbildung einen hohen Praxisbezug verleiht.

Wer sich für das Seminar interessiert, kann sich unter www.ak-Isa.de>>Veranstaltungsservice informieren. ■ch

Fachgruppe Stadtplanung

Die Tagesordnung der Fachgruppe Stadtplanung am 18. April 2016 war lang und so folgten intensive Diskussionen zu verschiedenen aktuellen Themen, die Stadtplaner derzeit fachlich und berufspolitisch bewegen.

Die Fachgruppe, zusammengesetzt aus Stadtplanern, die in freien Büros und der Verwaltung arbeiten, befasste sich unter anderem mit Digitalisierungskonzepten wie „Smart City“, die jedoch die Qualitäten der Stadtplanung in Form von Daten kaum abbilden können, welche Faktoren bleiben scheinbar ausgeblendet. Eine Entwicklung, die aus Sicht der Fachgruppe kritisch begleitet werden muss.

Chancen werden in der energetischen Stadtsanierung gesehen, für die nicht nur Zahlen erfasst und ausgewertet werden sollten, sondern auch Stadtplanerkompetenz ein-

gebracht werden muss. Informiert wurde über die Umsetzung der EU-Berufsanerkenntnisrichtlinie im Architekten-gesetz. Auch für die Stadtplaner ist nach einer mindestens vierjährigen Ausbildung eine praktische Tätigkeit unter Anleitung eines Berufsangehörigen notwendig. Erfahrungen konnten zur Anwendung der HOAI 2013 ausgetauscht werden.

Große Bedeutung misst die Fachgruppe Stadtplanung dem berufsständischen Marketing zu. Nachgedacht werden soll deshalb darüber, ob der „Tag der Städtebauförderung“ als Plattform genutzt werden kann, um die Arbeit der Stadtplaner sowie die notwendige inhaltliche Qualität aller Instrumente der Stadtplanung in den öffentlichen Fokus zu stellen. ■ph

Architekturpreis des Landes Sachsen-Anhalt 2016 (II)

Auszeichnung und Publikumspreis: Altmarkt Zeitz



In der Mai-Ausgabe des Deutschen Architektenblattes wird die Berichterstattung über das Verfahren zum Architekturpreis des Landes Sachsen-Anhalt 2016 fortgesetzt.

Architekt: DÄRR LANDSCHAFTSARCHITEKTEN, Halle (Saale)
 Bearbeiter: Freier Landschaftsarchitekt Dipl.-Ing. Matthias Därr; Dipl.-Ing. (FH) Thomas Grafe,
 Landschaftsarchitektin Dipl.-Ing. (FH) Sigrun Därr
 Bauherr: Stadt Zeitz, Zeitz

Wenn ein Marktplatz für alle benutzbar wird und damit urbanes Leben im Zentrum einer Stadt eine neue Qualität erhält, erfährt das Anerkennung ...

..., einerseits von der Jury des Architekturpreises des Landes Sachsen-Anhalt 2016, die der Umgestaltung des Altmarktes eine Auszeichnung zusprach, andererseits aber – und dass ist ein wichtiger Aspekt – durch die Zeitzer, deren Gäste oder Sympathisanten: 946 der 2.529 abgegebenen Stimmen zum Publikumspreis votierten für den Altmarkt Zeitz, ein grandioser Erfolg.

Die Jury führt aus:

„Platz als offene, flexible Bühne des öffentlichen Lebens – aus diesem tragenden Prinzip der klassischen europäischen Stadt überzeugend entwickelt, präsentiert sich der Altmarkt in Zeitz nach seiner Umgestaltung als ansprechend einladende wie lebendig beispielbare Mitte der Stadt.“

Die vorgefundene räumliche Situation mit einer stark überformten Topographie, dem vorgefundenen Denkmal und einem weit vom Platz zurückspringenden Rathaus war denkbar schwierig. Durch die Einbeziehung von landschaftlichen Elementen wie geneigten Rasentapis und eingelegten Rampenwegen wird in eleganter Wegeführung barrierefrei zwischen den unterschiedlichen Niveaus vermittelt und mit visuell gut wirksamem, ansprechendem Grün eine freundlich einladende Atmosphäre erzeugt.

Durch die Inszenierung der Topographie, dem Wechsel von blühendem Grün zu offenen einladenden Rasenflächen und dem lesbaren Bruch der ansonsten rahmenden Baumreihe wird die besondere Stellung des Rathauses am Platz subtil, aber gekonnt hervorgehoben.

Die gewählte nachhaltige Materialität und dargestellte bauliche Umsetzung ist qualitativ und dem Raum angemessen.“ ■

Die Dokumentationen

Am 20. Mai 2016 werden im Rahmen des Festaktes „25 Jahre Architektenkammer – 15 Jahre Landesinitiative Architektur und Baukultur“ die Dokumentationen des Verfahrens zum Architekturpreis des Landes Sachsen-Anhalt 2016 erstmals öffentlich präsentiert.

Die Orte, an denen die Wanderausstellung gezeigt wird, sind unter www.ak-lsa.de >> Veranstaltungsservice, zu finden.

Die Broschüre „Architekturpreis des Landes Sachsen-Anhalt 2016“ ist im Michael-Imhof-Verlag erschienen, ISBN 978-3-7319-0207-2, sie kostet 7,00 €.



NACHGEFRAGT (3)

... bei Dr. Claudia Perren,
Direktorin und Vorstand der Stiftung Bauhaus
Dessau

Dessau ist Bauhausstadt und ihre renommierteste Einrichtung feiert in diesem Jahr das 90-jährige Jubiläum der Einweihung ihres weltbekannten Gebäudes. Wechselhaft ist die Geschichte des 1919 als Kunstschule gegründeten Staatlichen Bauhauses, dem Bürgermeister Hesse 1925 weitsichtig in seiner Stadt eine neue Heimat gab, und das zusammen mit den weiteren hier errichteten Bauten zu den Ikonen der Moderne gehört. Dr. Claudia Perren ist seit 2014 Direktorin und Vorstand der Stiftung Bauhaus Dessau. Sie arbeitet in einer Welterbestätte, verwaltet Kulturgut, bietet jungen Forschern Raum und sie wird ein Museum bauen. Interessante und aufregende Aufgaben.



Die Stiftung Bauhaus Dessau wurde 1994 gegründet, drei Direktoren haben sie bisher geprägt. Worin sehen Sie als erste Direktorin des Hauses die Herausforderungen der Zukunft für die Institution?

Ich bereite das Bauhaus auf sein hundertjähriges Gründungsjubiläum 2019 vor und zwar regional, deutschlandweit und international. In Dessau geht es mir darum, die Bauhausbauten als gemeinsame Erzählung zur Moderne der 1920er Jahre sichtbar zu machen. Sie besser zu inszenieren. Es finden sich hier in Dessau als moderne Zeitzonen ja nicht nur das Bauhaus als Schulgebäude und die Meisterhäuser als Wohnhäuser, sondern auch das Arbeitsamt, das Konsumgebäude und das Stahlhaus.

Mein Ansatz ist es, dieses historische Erbe über eine aktuelle Nutzung in den zeitgenössischen Diskurs zurückzuholen. So leben und arbeiten mit unserem Residenzprogramm seit Anfang dieses Jahres wieder Künstler in den Meisterhäusern und im Bauhaus selbst sind wieder vermehrt Studierende anzutreffen. Das Stahlhaus wird im kommenden Jahr Plattform für neueste Materialeexperimente sein.

Die Einweihung des Bauhauses im Dezember 1926 wird durch die Ausstellung „Große Pläne! Moderne Typen, Fantasten und Erfinder“ gewürdigt. Was erwartet die Besucher ab Anfang Mai 2016 in Ihrem Haus?

Für uns ist die Ausstellung der Auftakt zum Jubiläum. Wir werden zeigen, dass das Bauhaus mit seinen internationalen Schülern und der heute mythenumwobenen Lehrerschaft nicht solitär stand, sondern Teil eines gerade in Sachsen-Anhalt zeittypischen besonderen Strukturwandels war. Die Ausstellung erzählt von Technikern, Künstlern, Theoretikern, Heilkundlern, Architekten, Politikern und Erfindern, die in den Jahren zwischen 1919 und 1933 mit ihren Experimenten im Städtebau, in der Pädagogik, der Fliegelei, der Industrie oder in der Werbung die Entwicklung der Moderne im heutigen Sachsen-Anhalt nachhaltig prägten.

Ist man als Hausherrin einer Ikone der Moderne auch die Hüterin der Moderne in Sachsen-Anhalt?

Das Bauhaus ist Teil der Moderne und damit ist die Moderne nicht nur Bauhaus. Das reicht viel weiter, schon in Sachsen-Anhalt und dann international. Die Stiftung hat mit dem Bauhauserbe eine große Verantwortung, aber auch die Städte und Gemeinden sind aufgefordert, mit ihrer Moderne aufmerksam umzugehen.

In der Pressemitteilung zur Vergabe des Architektenauftrags für den Neubau des Bauhausmuseums Dessau heißt es: „Der Entwurf des spanischen Architekturbüros Gonzalez Hinz Zabala ist mit seiner klaren, offenen und flexiblen Struktur vielfältig beispielbar. Vor allem aber ermöglicht das gläserne Erdgeschoss

eine bewusste Öffnung des Ortes in die Innenstadt und zum Stadtpark“. Er ist einer der zwei ersten Preise des zweiphasigen Architektenwettbewerbs, zu dem die Stiftung die Architekten der Welt eingeladen hatte. Freuen Sie sich auf die Umsetzung der Planung und Ihre Rolle als Bauherrin?

Im Netzwerk der Bauhausbauten in Dessau wird das Museum einen wichtigen Platz einnehmen. Uns ist wichtig, ein Museum zu verwirklichen, das als offene „Bühne“ für die Bauhausstadt wahrgenommen wird und gleichzeitig alle musealen Bedingungen für unsere wertvolle Sammlung und hochkarätige Sonderausstellungen erfüllt. Wir sind jetzt mitten drin in der Planung und ich bin sicher: Das Museum wird eine große Strahlkraft haben und gut funktionieren. ■

Das Gespräch führte Petra Heise, Geschäftsführerin der Architektenkammer Sachsen-Anhalt



Beauftragt mit der Realisierung des Bauhaus-Museums in Dessau-Roßlau ist das spanische Architekturbüro GONZALES HINZ ZABALA S.L.P., Barcelona.

Tipp des Monats

Am 3. Mai 2016 wird am Bauhaus Dessau die Ausstellung „Große Pläne! Moderne Typen, Fantasten und Erfinder. Die Angewandte Moderne in Sachsen-Anhalt 1919-1933.“ eröffnet.

Sie ist das zentrale Element einer Verbundausstellung in sieben Orten Sachsens-Anhalts, auf die mit dem „Tipp

des Monats“ in den Mitgliederinformationen und im Deutschen Architektenblatt hingewiesen wird.

Ausstellung in Dessau-Roßlau vom 4. Mai 2016 bis 6. Januar 2017. Mehr unter www.grosse-plaene.de und www.bauhaus-dessau.de .



Eduard Krömer: Die provisorische Messehalle, die sogenannte Reklameburg auf dem Leipziger Markt zur Herbstmesse 1921.



Unbekannt: „Neue Heimat“, Siedlung in Magdeburg-Südost, Jenaer Straße, Gartenseite, 1928.

Veranstungshinweise

Lutherstadt Eisleben am „Tag der Architektur“ besuchen!



Am 8. April 2016 eröffnete in der Lutherstadt Eisleben das Lutherarchiv. Durch die bemerkenswerte Überlagerung des vorhandenen Altbaus ist, so die Entwurfsverfasser von Atelier ST, Leipzig, etwas „organisch Neues“ entstanden. Es gelang damit, „den scheinbaren Widerspruch aufzulösen, einen Neubau in einem Altbau zu bauen“. Das neue Depot wird zu den Objekten gehören, die am „Tag der Architektur“ 2016 zu besichtigen sind und befindet sich in guter Nachbarschaft. Denn: Sie hat sich herausgeputzt, die Eisleber Seminarstraße mit dem Besucherzentrum, Luthers Geburtshaus und der Armenschule, der ehemaligen Herdfabrik und nun dem Lutherarchiv samt seinem rückwärtigen Schöpfungsgarten – alles mit bestem Blick auf das Zentrum Taufe in der Taufkirche Martin Luthers. Hier spürt man Geschichte und hier kann man verweilen. „Architektur für Alle“ rund um die „Böse Sieben“, dem Wasser, das durch die Lutherstadt führt. ■ph

einBLICK

Gemeinsame Veranstaltung mit der Hochschule Anhalt



Zum zweiten Vortrag, den die Hochschule Anhalt - Fachbereich 3, Architektur, Facility Management und Geoinformation und die Architektenkammer Sachsen-Anhalt gemeinsam für Studenten, Absolventen und andere Interessenten in Dessau-Roßlau anbieten, wird am 24. Mai 2016 eingeladen. Dann geben die Architekten von arc architekturconcept GmbH **einen BLICK** in ihre Planungen und Projekte, sprechen über Büroalltag, Träume und Perspektiven, sie zeigen, wie sie und ihre Mitarbeiter die bauliche Umwelt Sachsen-Anhalts gestalten, und sie beantworten Fragen zu Ausbildung und Arbeit.

arc architekturconcept GmbH mit seinen Büros in Magdeburg und Halberstadt hat drei Partner: Sandra Oheim, Steffen Lauterbach und Frank Schaper. Der Start in die Freiberuflichkeit erfolgte im Jahr 2002, nachdem man zuvor in verschiedenen Büros Erfahrungen gesammelt hatte.

Was 2002 mit einem Ein-Raum-Büro begann, ist heute eine überregional arbeitende Architektengesellschaft, die bereits auch bundesweit Preise erringen konnte. Das leidenschaftliche Architektenherz schlägt für Sachsen-Anhalt, die Beteiligung an regionaler Stadtentwicklung im direkten Ortsbezug ist deshalb immer wieder ein Muss. Zum Portfolio gehören neben der Sanierung und dem Neubau von Wohnungs-, Verwaltungs-, und Industriebauten auch städtebauliche Konzepte, Wettbewerbe, Brandschutzplanungen und die Energieberatung.

arc architekturconcept GmbH

Sandra Oheim, Steffen Lauterbach und Frank Schaper, Magdeburg und Halberstadt

Termin: Dienstag, 24. Mai 2016, 18:30 Uhr

Ort: Hochschule Anhalt, Haus 08, Bauhausstraße 5, Dessau-Roßlau ■dc

Dessauer Gespräche

Vortragsreihe zu Architektur und Städtebau des Fachbereichs Architektur, Facility Management und Geoinformation der Hochschule Anhalt Campus Dessau:

11. Mai 2016 Saskia Hebert, Subsolar Architektur und Stadtforschung, Berlin
1. Juni 2016 Sanna Richter, Cityförster Architekture + Urbanism, Berlin

Termin: jeweils Mittwoch, 18:30 Uhr

Ort: Hochschule Anhalt, Haus 08, Bauhausstraße 5, Dessau-Roßlau

Der Eintritt ist bei allen Veranstaltungen frei.

Vormerken: IX. Mitteldeutscher Architektentag



IX. MITTELDEUTSCHER ARCHITEKTENTAG
**WIEDERVERWENDUNG
 + WANDELBARKEIT**

Donnerstag, 18. August 2016
 Schloss Ettersburg bei Weimar

Aufgabe 1: Durch Bewegen nur eines Stöbchens sollen zwei Häuser entstehen.

Termine

Termin	Ort	Veranstaltung/Titel
Gremienarbeit		
20. Mai 2016	Magdeburg	Sitzung der Vertreterversammlung
Fortbildungen		
13. Mai 2016	Magdeburg	Flächennutzungsplanung – aktuelle Herausforderungen
Veranstaltungen		
20. Mai 2016	Magdeburg	„Architektur und Freiheit“, Festakt anlässlich 25 Jahre Architektenkammer Sachsen-Anhalt und 15 Jahre Landesinitiative Architektur und Baukultur
24. Mai 2016	Dessau-Roßlau	einBLICK - gemeinsame Veranstaltung mit der Hochschule Anhalt
28. Mai 2016 (voraussichtlich)	Halle (Saale)	Architekturpreis des Landes Sachsen-Anhalt 2016 - Ausstellungseröffnung aller eingereichten Arbeiten

Alle Informationen zu den Veranstaltungen: www.ak-lsa.de